



28. GIFF: DIE RETROSPEKTIVE SYNTHETISCHE WELTEN ERKUNDET DIE UTOPIEN UND TRAUMWELTEN DES METAVERSUMS

Das Geneva International Film Festival (GIFF, 4.–13. November), der Kultur- und Co-Working-Raum HiFlow und die Cinémas du Grütli zeigen in Kooperation die Retrospektive Synthetische Welten, die den Darstellungen von Metaversen in der Popkultur gewidmet ist. Diese bisher unveröffentlichte Auswahl von Beiträgen erforscht das Konzept virtueller Welten und zeigt deren Formenvielfalt von den 1980er Jahren bis heute. Das Programm setzt sich kritisch mit den Möglichkeiten und Grenzen dieser Welten auseinander, die – trotz ständiger Medienpräsenz und Einzug in unseren Alltag – noch immer als futuristisch angesehen werden. Synthetische Welten lädt dazu ein, einen Komplex von ca. 15 ineinandergreifenden Beiträgen (Filme, Serien, VR-Werke) neu zu entdecken. Ergänzend finden zwei hochkarätige Vorträge statt, die vier Jahrzehnte audiovisueller Produktion beleuchten, in denen Videospiele und virtuelle Realität zu echten gesellschaftlichen Phänomenen geworden sind. Die Retrospektive beginnt am 29. September mit einer Eröffnungsveranstaltung und der Präsentation einer interaktiven Installation in Zusammenarbeit mit HiFlow (29. September - 14. November) und wird in den Sälen der Cinémas du Grütli fortgesetzt (19. Oktober - 4. November), bis dann die 28. Ausgabe des GIFF stattfindet (4. - 13. November).

UTOPIEN UND TRAUMWELTEN DES METAVERSUMS

Synthetische Welten bietet einen neuen, nie dagewesenen Überblick über die Geschichte der audiovisuellen Darstellung von Metaversen von den 1980er Jahren bis heute. Die vielfach auf Leinwänden aller Art dargestellten virtuellen Welten projizieren seit Jahrzehnten Utopien und Traumwelten, Ängste und Hoffnungen auf das kollektive Unterbewusstsein und die öffentlichen Meinung. In einer Zeit, in der sich das Metaversum einer wachsenden Popularität erfreut und danach strebt, in unseren Alltag Einzug zu halten, hinterfragt diese vielfältige und kritische Beitragsreihe die Möglichkeiten einer Technologie, die sich als neuartig präsentiert und verspricht, unsere sozialen Interaktionen und unsere Beziehung zur Realität zu revolutionieren. Führt das Metaversum zum Besseren oder zum Schlechteren? Ein ebenso polarisierendes wie faszinierendes Gedankenspiel, das mithilfe eines Clusters themenbezogener Werke (Filme, Serien und VR-Werke) durchdacht werden kann.

WEGWEISENDE WERKE

Dieses Programm, das im Vorfeld des GIFF in den Kinosälen der Cinémas du Grütli (19. Oktober bis 4. November) und bei HiFlow (29. September bis 14. November) sowie dann während der 28. Ausgabe des Festivals (4. bis 13. November) präsentiert wird, will dazu beitragen, die Sichtweise auf virtuelle Universen zu erweitern. Synthetische Welten bedient sich der wegweisenden Meisterwerke des Science-Fiction-Genres: *TRON* (Steven Lisberger, 1982, US), *eXistenZ* (David Cronenberg, 1999, CA, GB, FR), *Summers Wars* (Mamoru Hosoda, 2009, JP). Doch auch unbekanntere Werke werden gezeigt. So beispielsweise der Dokumentarfilm *The Cat, the Reverend and the Slave* (Alain Della Negra und Kaori Kinoshita, 2009, FR, US), der auf freundliche Art darstellt, was geschieht, wenn sich atypische Nutzer mit dem Videospiel *Second Life* befassen. Diese Beiträge werden ergänzt durch eine Reihe digitaler Werke, die von Studierenden des Masterstudiengangs Media Design der HEAD Genève in geschaffen wurden. Sie werden ebenfalls im parc Territoires virtuels während der 28. Ausgabe des GIFF zu sehen sein: die Einrichtung *Mondi Morbidi* (Tiki Bordin, 2022, CH), und die drei Kurzfilme,

die in Zusammenarbeit mit **Appia Studio *Earth's Twins*** (Pauline Baldinetti und Audrey Déglise, 2022, CH), ***Growth Dispersal*** (Dorota Grajewska und Salomé Kahn, 2022, CH) sowie ***The Feast*** (Benjamin Boulesteix und Emma Parente, 2022, CH). Das vollständige Programm der diesjährigen Ausgabe wird am 13. Oktober bekanntgegeben.

ERÖFFNUNG SYNTHETISCHE WELTEN @ HIFLOW

Synthetische Welten wird am Donnerstag, den 29. September mit der Präsentation der schweizerischen interaktiven Installation ***Ever'ett*** (Camille de Dieu und Laurent Novac, 2022, CH) sowie der Veranstaltung „Rückblick und Ausblick: Entwicklung des Konzepts der virtuellen Welt“ eröffnet. Moderator ist Domenico La Porta, Chefredakteur von Cineuropa, Autor und Produzent, der mit Expertinnen und Experten die Entstehung des Begriffs Metaversum und die Entwicklung dieses neuen Raums diskutieren wird. Es soll darum gehen, die Entstehung und Entwicklung simulierter Welten zu verstehen, die Künstler zu extremen Traumbildern und Visionen inspiriert haben, welche das Metaversum mit seinem Potenzial und seinen Gefahren vorwegnehmen.

AUF DEM PROGRAMM STEHEN:

Earth's Twins | Pauline Baldinetti und Audrey Déglise | 2022 | CH | VR | Weltpremiere

Ever'ett | Camille de Dieu und Laurent Novac | 2022 | CH | Interaktive Installation | Weltpremiere

eXistenZ | David Cronenberg | 1999 | CA, UK, FR | 97' | Film

Growth Dispersal | Dorota Grajewska und Salomé Kahn | 2022 | CH | VR | Weltpremiere

Jumanji | Joe Johnston | 1995 | US | 104' | Film

Mondi Morbidi | Tiki Bordin | 2022 | CH | Interaktive Installation | Weltpremiere

Paprika | Kon Satoshi | 2006 | JP | 90' | Film

Ready Player One | Steven Spielberg | 2018 | US, IN | 140' | Film

Strange Days | Kathryn Bigelow | 1995 | US | 145' | Film

Summers Wars | Hosoda Mamoru | 2009 | JP | 114' | Film

The Cat, the Reverend and the Slave | Alain Della Negra und Kaori Kinoshita | 2009 | FR, US | 80' | Film

The Feast | Benjamin Boulesteix und Emma Parente | 2022 | CH | VR | Weltpremiere

The Matrix | Lana Wachowski und Lili Wachowski | 1999 | US, AU | 136' | Film

Total Recall | Paul Verhoeven | 1990 | US, MX | 113' | Film

TRON | Steven Lisberger | 1982 | US | 96' | Film

[>> VISUALS HERUNTERLADEN <<](#)

Contact

Bastien Bento

Press officer

presse@giff.ch

+41 22 809 69 26

+41 (0)79 934 34 63